

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments

Hug, Johann Leonhard

Basel, 1797

VD18 13362852

§. 62.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9083

und spricht von Jerusalem nur dann auch noch ein Wort, wann Paulus dahin kommt. Seine Erzählung begleitet ihn endlich selbst nach Rom, macht uns mit seiner Reise dahin, ihren Gefahren und Umständen bekannt; aber als Paulus da erscheint, bricht er schnelle ab und sagt uns nur noch, daß er zwey volle Jahre hier im Kerker saß.

S. 62.

Von einem Theile der Thatsachen war der Verfasser selbst Augenzeuge und mithandelnde Person. Als er Apg. XVI. 10. den Aufenthalt von Paulus zu Troas erzehlt, schließt er so fortan auch sich mit ein, und spricht in vielfacher Zahl gemeinschaftlicher Person: Wir suchten, wir giengen u. s. w. ἐζητήσαμεν ἐξελθεῖν. Der Zug war nach Macedonien gerichtet; zu Philippo hört er auf, sich so auszudrücken, und deutet uns seine Gegenwart nimmermehr an bis Apg. XX. 5. Nach einer weitläufigen Reise des Apostels gesellt er sich da, wieder zu Troas, zu ihm, und ist sein Gefährte nach Jerusalem, wo Paulus ergriffen wurde, gieng dann mit dem Gefangenen nach Rom, und wich, nachdem ihn alles verlassen hatte, nicht von seiner Seite.

In diesen letzten Jahren, die er an Paulus angegeschlossen war, von Apg. XX. 5. ist er sehr ausführlich, und sie nehmen beynähe so vielen Raum in seiner Geschichte ein als die vorhergehende ganze Erzählung, die doch einen ungleich größern Zeitabschnitt begreift. Wir sehen daraus, daß es unser Vortheil gar nicht ist,

ist, daß er nicht früher ein Zeuge dieser Begebenheiten wurde.

Daher ist es geschehen, daß der vorhergehende Geschichtstheil oft summarisch und unvollständig ist. Wir vermiffen das Detail einer großen Reise des Apostels, Apg. XVIII. 22. 23, welche schwerlich so arm an Thaten und Ereignissen war, und eben so einer ähnlichen, Apg. XVI. 6, die er nur mit zwey Worten angezeigt hat.

Mehrere andere Vorfälle und Schicksale Pauli mangeln hier ganz und gar, von denen wir nur noch aus den Briefen des Apostels sehr kurz unterrichtet werden. Dergleichen sind die Nachrichten, die im 2ten Hauptstücke an die Galater vorkommen, und viele von jenen, die im 1ten Hauptstücke des 2ten Briefes an die Korinther liegen, von denen wir den Abgang ausführlicher Berichte bedauern.

§. 63.

Gleich dem Evangelium ist auch die Apostelgeschichte dem Theophilus zugeeignet, I 1, und am Schlusse derselben bietet sich uns noch ein Grund an, aus dem wir in Ansehung der Umstände dieses Mannes etwas folgern können. Lukas schildert das Geschick und die Verrichtungen des Apostels in den letzten Zeiten vor seiner Gefangennehmung, und auch hernach, bis er zu Rom anlangte, mit vieler Ausführlichkeit; aber kaum ist er zu Rom, so beschließt er seine Erzählung mit der Anmerkung, daß hier Paulus zwey volle Jahre im Gefängnisse zugebracht habe, und weiter sagt er uns nichts mehr.

o